

JAHRESBERICHT 2021



**Lärmlige
Schweiz**

LÄRMLIGA QUO VADIS

LAUT GEGEN DEN LÄRM

Das Geschäftsjahr 2021 ist geprägt durch das Erreichen schöner Erfolge, zugleich zeichnen sich weiterhin grosse Herausforderungen ab, um unsere Anliegen einer wirkungsvollen, umfassenden und nachhaltigen Reduktion der Lärmbelastung für möglichst viele Menschen durchsetzen zu können.

Dafür muss die Lärmliga weiterhin und mehr denn je klar und deutlich Stellung beziehen - gegenüber der Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft. Stellung beziehen für eine Gesellschaft, in der die Bedürfnisse von Menschen, die besonders betroffen sind von den negativen Einflüssen von Lärm gehört und berücksichtigt werden. Und in der Klang und Geräusche, die das Leben bereichern, genau so Raum erhalten wie die verdiente Ruhe in einem bisweilen hektischen Alltag.

Herzlich,



Gabriela Suter
Präsidentin

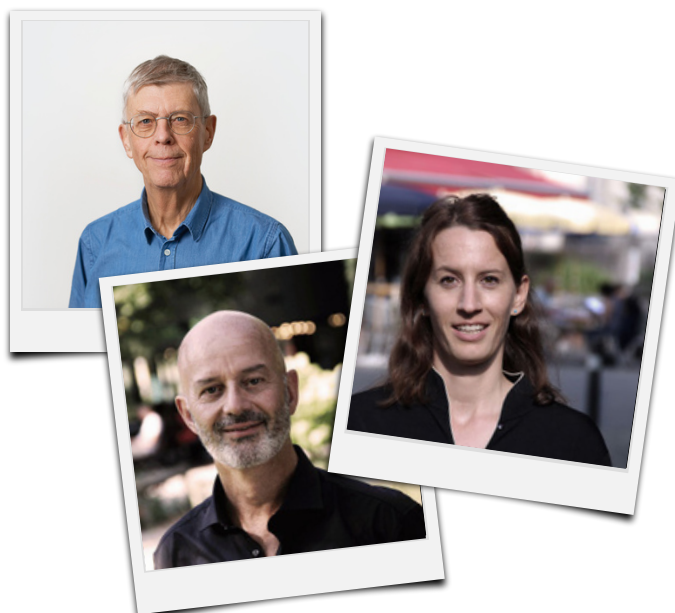


VERABSCHIEDUNGEN

DANK & EHRE GEBÜHRT...

Anlässlich der GV 2021 wurde Dr. Peter Ettler von Vorstand Martin Looser verabschiedet. Wir danken unserem langjährigen Präsidenten an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für das Herzblut und die unzähligen Stunden, die er für unsere Anliegen eingesetzt hat.

Nach tausenden Mails, hunderten Telefonaten, unzähligen Tagen und Nächten, die Thomas Graf unterstützt durch Manuela "Ella" Steiner damit verbracht hat, die Lärmliga durch eine erfolgreiche Entwicklung zu begleiten, heisst es "Good Bye". Der Vorstand dankt für den unermüdlichen Einsatz im Sinne der lärmgeplagten Bevölkerung und wünscht den Beiden viel Erfüllung und Spass bei zukünftigen Projekten und Aufgaben.



PETITION

17'000 UNTERSCHRIFTEN

Die Übergabe der Petition "Stopp den Lärmposern" an Bundesrätin Simonetta Sommaruga am 28. April 2021 mit über 17'000 Unterschriften auf der Berner Bundesterrasse war zweifellos ein Highlight des vergangenen Vereinsjahrs. Das starke Signal aus der Bevölkerung, die bewusst in Kauf genommene Emissionen nicht weiter hinnehmen will, wurde medial breit aufgenommen.

Nationalrätin Gabriela Suter forderte als neue Präsidentin der Lärmliiga Schweiz Bundesrat und Parlament auf, den Lärmexzessen einen Riegel zu schieben: «Über eine Million Menschen müssen an Schweizer Strassen mit zu viel Lärm leben. Sie tragen das Gesundheitsrisiko, während einige Krachmacher ihren lautstarken Spass haben wollen.»

An den Folgen des Lärms sterben in der Schweiz jährlich 500 Menschen, Tausende erkranken an Herz- und Kreislauferkrankungen und Diabetes. Die Kosten für die Behandlung der an



Lärm erkrankten Personen tragen wir alle. Rücksichtnahme ist angesagt. Unnötiger Lärm muss vermieden, z.B. muss das Fahren mit geöffneten Auspuffklappen verboten werden. Präsidentin Suter: «Wir nehmen die Verkehrsverbände, die Fahrzeugindustrie und die sportlichen Lenker:innen beim Wort, wenn sie sagen, man könne mit einem Sportwagen oder einem schweren Motorrad anständig fahren!»

CLIPSERIE

LIEBER MUSIK ALS LÄRM



2021 lancierten wir die digitale Sensibilisierungskampagne "Lieber Musik als Lärm": Nach den Clips "Poserlärm" und "Landlärm", der am Tag gegen den Lärm im Frühling lanciert wurde, erfolgte im Dezember im Rahmen der virtuell stattfindenden Uraufführung der Clip "SUV". Die aufwendig produzierten Kurzfilme werden in Zukunft zielgerichtet eingesetzt, um auf die verschiedenen Auswüchse besonders störender Lärmemissionen hinzuweisen.

Scannen Sie mit der Kamerafunktion Ihres Handys den QR Code, um zu den Clips zu gelangen.

LÄRMBERATUNG 217 BERATUNGEN

Auch im vergangenen Jahr haben unsere Expert:innen unentgeltlich juristische, gesundheitsspezifische und lärmtechnische Beratungen geleistet. Über 200 Personen und Gruppierungen sowie deren Umfeld wandten sich mit ihren Anliegen an die Lärmliga. Die Anliegen zeigen das ganze Spektrum und die Auswirkungen von Lärmemissionen auf das Leben unserer Bevölkerung: Übermässiger Durchfahrtslärm aufgrund alter, nicht lärmabsorbierender Beläge, nicht eingehaltene Ruhezeiten in Industriebetrieben oder durch Freizeitmobilität verursachte Lärmspitzen sind nur einige der Quellen, deren Beseitigung und Verminderung sich die Lärmliga im Dienste der Allgemeinheit erfolgreich annimmt.

“
Ich bin froh, dass dank meiner Tätigkeit für die Lärmliga Menschen wieder ruhig schlafen können. Mit unserer Beratung tragen wir dazu bei, dass Betroffene ihre Rechte wahrnehmen können. Die Öffentlichkeit muss Lärm als gesundheitsschädliches Problem in der Gesellschaft anerkennen und Lösungen gegen vermeidbare und unnötige Emissionen fordern.
”

Peter Mohler, Lärmschutzexperte

AUSBLICK NATIONALE TAGUNG

2022 wird erneut eine nationale Tagung stattfinden. Die Vorbereitungen laufen, um mit einem Fachpublikum sowie interessierten Kreisen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft Entwicklungen und Lösungsansätze der Lärmbekämpfung zu diskutieren und eine wichtige Plattform zu schaffen, sich auszutauschen und Erfahrungen aus dem eigenen Aktionsradius zu teilen. Der thematische Fokus wird auf den vielfältigen Aspekten für die Gesellschaft liegen, welche die massiven körperlichen und psychischen gesundheitsschädlichen Auswirkungen übermässiger Lärmbelastung nach sich ziehen und für die direkt betroffenen, oftmals besonders vulnerablen Bevölkerungsgruppen und auch finanzpolitisch relevant sind.

Details werden unter www.laermliga.ch und den Mitgliedern per E-Mail kommuniziert.

Eine Investition, die erst 2023 einem breiten Publikum bekannt werden wird, hat seinen Ursprung im Spätsommer des vergangenen Jahres: Die Eingabe für ein Sensibilisierungsprojekt für Klang und Lärm mit dem Projektnamen "Stadttohr" im öffentlichen Raum in Zürich wurde vor kurzem positiv beurteilt und damit finanziert. Wir freuen uns, ein wegweisendes Projekt umzusetzen, um Lärmschutz bewusst in Verbindung mit erwünschten und schönen Klängen in der Umgebung erlebbar zu machen.

Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit der Stadt Zürich durchgeführt und durch den Projektfonds der Jubiläumsstiftung der ZKB ermöglicht.

Mitglieder werden die Möglichkeit erhalten, das Projekt in Begleitung der Geschäftsstelle oder des Vorstands der Lärmliga zu erleben.

BILANZ / ERFOLGSRECHNUNG

LUFT NACH OBEN

Die Jahresrechnung schliesst erfreulicherweise mit einem positiven Ergebnis. Dies darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass es eine vordringliche Aufgabe der Geschäftsstelle ist und bleibt, die nachhaltige Finanzierung der Arbeit der Lärmliga Schweiz voranzutreiben und breiter abzustützen.

Neben den zweckgebundenen Projekten, die massgeblich über Beiträge partnerschaftlich verbundener Trägerschaften finanziert wurden, sind es vor allem Aufwände für die politische Überzeugungsarbeit und Sensibilisierung der Öffentlichkeit, die direkt und indirekt zu Gesetzesänderungen, Verordnungen und Vollzugsmassnahmen im Sinne eines griffigen Lärmschutzes beitragen, die einen Grossteil der verfügbaren Mittel binden und langfristig gesichert sein müssen.

Das Potential dazu ist vorhanden: Mit über 1 Million unter Lärm leidenden Menschen in der Bevölkerung muss es gelingen, den Kreis der Unterstützer:innen bei Gemeinden, Stiftungen und direkt und indirekt Betroffenen weiter zu erhöhen.

ER	Abschluss 2021	Budget 2022
Ertrag	203'851	313'000
Aufwand	179'181	301'950
Resultat	20'169	11'050
Bilanz	31.12.21	31.12.20
Aktiven	70'970	57'430
Passiven	50'800	57'430
Gewinn	20'169	-

MITGLIEDER

TENDENZ STEIGEND

Auch 2021 konnte eine Steigerung der Freunde der Lärmliga und auch der aktiven Mitglieder verzeichnet werden. Über 2'500 Personen informieren sich regelmässig über News, Aktivitäten und Entwicklungen zum Thema Lärm und erstmals zählen wir mehr als 400 aktive Mitglieder. Zusätzlich unterstützt uns eine wachsende Anzahl Spender:innen mit spontanen und unverbindlichen Beiträgen. Der Vorstand und die Geschäftsstelle möchte die Möglichkeit zur Unterstützung nicht auf aktive Mitglieder beschränken und schafft niederschwellige Spendenformen und Aufrufe, um ein neues Publikum anzusprechen. Auch die

Unterstützung durch Gemeinden, KMU und Stiftungen im Gesundheits- und Umweltbereich soll langfristig und breit abgestützt werden. Dabei steht neben dem Teilen ideeller Werte auch die Förderung von Aufgaben im Vordergrund, deren Wahrnehmung für diese Institutionen im eigenen Interesse stehen: Menschen, die weniger von Lärm beeinträchtigt leben, sind nachweislich gesünder und können damit als leistungsfähige und wertvolle Mitglieder der Gesellschaft ihren Beitrag zum Wohlergehen des ganzen Landes leisten.



IMPRESSUM

Lärmliga Schweiz
Hermeschloostrasse 70
8048 Zürich
043 443 10 00
info@laermliga.ch
www.laermliga.ch

Die Lärmliga Schweiz ist ein gemeinnütziger Verein nach Schweizer Recht und verfolgt das Ziel, die Bevölkerung vor gesundheitsschädlichem Lärm zu schützen sowie Ruhe- und Klangräume zu schaffen, die das Wohnen und Leben in den Siedlungs- und den Aufenthalt in den Landschaftsräumen attraktiv machen. Die Lärmliga Schweiz verfolgt weder Erwerbs- noch Selbsthilfeszwecke.